

Stadt Neumünster  
Der Oberbürgermeister  
Allgemeine Dienste  
Kinder und Jugend

AZ: - 00 - za-krö -

1.

**Drucksache Nr.: 1363/2003/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	28.11.2007	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	04.12.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister /  
Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Rechtsorientierte Jugendliche in  
Neumünster / Reduzierte Fortsetzung des  
Einsatzes eines Streetworkers**

**A n t r a g:**

- a) Der Fortsetzung des bis zum 31.12.2007 befristeten Einsatzes eines Streetworkers wtl.39 Std., EGr. 10 wird nach Wirksamwerden des „kw-Vermerkes“ mit wtl. 19,5 Std. befristet für 2 Jahre ab dem 01.01.2008 unter teilweiser Verwendung der Planstelle 46020 / 3 eines Erziehers im JFH-Einfeld zugestimmt.
- b) Zur Umsetzung und Finanzierung von a) wird
  1. die Planstelle UA 45160/1 eines Streetworkers durch Wirksamwerden des „kw-Vermerkes“ mit Ablauf des Jahres 2007 eingespart,

2. die Planstelle UA 46020/3 eines Erziehers EGr. 8/9, wtl. 31,5 Std. im JFH-Einfeld umgewandelt in die Stelle eines Sozialarbeiters, EGr. 10, wtl. 39 Std („ku 31,5 Std, ab 01.01.2010“),
3. die Arbeitszeit bei Planstelle UA 46050 eines Sozialarbeiters, EGr 10 im JFH-Gadeland reduziert auf wtl.35 Std. mit dem Vermerk „ku 39 Std.“,
4. der Haushaltsansatz im Jahre 2008 von je 5.000,- € bei den Haushaltsstellen 3.45150.70010 und 3.46010.71800 nach Maßgabe des FD -44- auf insgesamt 2.200,00 € reduziert

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zusätzliche Personalkosten i.H.v. 36.800,- € (je rd. 18.400,- € in 2008 und 2009) im UA 46020, die durch Einsparungen von Personalkosten von insgesamt rd. 29.000,- € im UA 46050 in den Jahren 2008 bis 2011 und von Sachkosten von 7.800,- € in den UA 3.45150.70010 und 3.46010.71800 im Jahre 2008 kompensiert werden.

**Begründung:**

**Zu a):**

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses in dessen Sitzung am 10.05.2006 wurde durch den Fachdienst Kinder und Jugend mit Schreiben vom 14. Februar 2007 die Entfristung bzw. die Verlängerung des Stellenvermerkes „kw 12 / 2007“ um drei Jahre bis zum 31.12.2010 für die Planstelle UA 45160/1 eines Streetworkers beantragt.

Dem dazu gefertigten Vorschlag der Organisationsabteilung:

*“Soweit aus Sicht des Fachbereiches III / Fachdienstes - 44 - eine Verlängerung / Entfristung der zeitlich befristeten o.g. Stelle für erforderlich gehalten wird, sind die dafür notwendigen Ressourcen durch Konzeptänderungen innerhalb des Fachbereiches III zu erlangen.*

*Eine Verlängerung des bestehenden Zeitvertrages kommt nicht in Betracht.*

*Der Stellenvermerk „kw 12 / 2007“ wird bei der o.g. Planstelle bzw. nach Vorlage eines entsprechend geänderten Konzeptes bei einer gleichwertigen anderen Planstelle innerhalb des Fachbereiches III wirksam.“*

wurde durch den Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten und durch Herrn Oberbürgermeister Unterlehberg gefolgt.

Mit ergänzenden Schreiben vom 25.09.2007 und 12.10.2007 beantragt der FD - 44 - , die im JFH-Einfeld derzeit nicht besetzte aber zur Wiederbesetzung frei gegebene Stelle eines Erziehers (UA 46020/03, EGr 8/9, wtl. 31,5 Std.) in eine Sozialarbeiterstelle mit 39 Wochenstunden umzuwandeln.

Nach entsprechender Änderung des Konzeptes ist vorgesehen, den derzeitigen Inhaber der Streetwork-Stelle dort mit jeweils 19,5 Std. im Arbeitsbereich Streetwork und in der offenen Arbeit des Jugendfreizeitheimes Einfeld einzusetzen. Vorgesehen ist dabei eine Straffung und Verdichtung der Arbeitsschwerpunkte sowohl im Bereich Streetwork als auch im Jugendfreizeitheim Einfeld.

Auf diese Weise können die wesentlichen (und bewährten) Arbeitsschwerpunkte des Streetworkers auch weiterhin durch diesen wahrgenommen werden. Vorrangig handelt es sich hierbei um die Durchführung von Projekten und Aktivitäten zu den Themen Rechtsextremismus und Gewalt an Schulen sowie um die Fortführung niedrigschwelliger Freizeitangebote für Jugendliche in Ruthenberg. Der Streetworker hat sich in den vergangenen Jahren als verlässliche Kontaktperson und Ansprechpartner zu den Themenfeldern Gewalt und Rechtsextremismus für betroffene Jugendliche, aber auch deren Eltern, LehrerInnen und weitere Interessierte bewährt und etabliert. Die Zielgruppe "auffällige und gewaltbereite Jugendliche" wurde kontinuierlich erreicht, insbesondere im Vicelinviertel, in der Böckler-Siedlung sowie in Ruthenberg. Durch die Tätigkeit des Streetworkers werden Kinder und Jugendliche angesprochen, die sich sonstigen Angeboten der Freizeitgestaltung und Beratung zum Teil komplett entziehen. Da die Anzahl derjenigen Jugendlichen in Neumünster, die als potentiell gewaltbereit bezeichnet werden kann, steigt, stellen die Aktivitäten aus dem Bereich Streetwork ein aus Sicht der Verwaltung unverzichtbares Angebot der städtischen Kinder- und Jugendarbeit dar.

Seit dem Frühjahr 2006 wurde zusätzlich zu den bisherigen Aktivitäten des Streetworkers durch den derzeitigen Stelleninhaber ein verlässliches Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Ruthenberg organisiert. Dies geschah vor dem Hintergrund des in der Jugendhilfeausschusssitzung vom 21.06.2006 gefassten Beschlusses:

*„Die Verwaltung wird aufgefordert, alternative Angebote für die Jugendbetreuung in Ruthenberg zu entwickeln und für den nächsten Doppelhaushalt 2007 / 2008 aufzuzeigen“.*

Vor dem Hintergrund massiver Probleme mit einer Reihe von Kindern und Jugendlichen aus Einfeld, welche im Jahr 2007 sichtbar geworden sind, kann durch die oben genannte konzeptionelle Verdichtung zudem weiterhin sichergestellt werden, dass dringend erforderliche erlebnispädagogische Freizeit- sowie Sportangebote für in diesem Falle vorrangig männliche Jugendliche im Jugendfreizeitheim Einfeld vorgehalten werden können. Die durch die Vakanz der Stelle eines Erziehers im Jugendfreizeitheim Einfeld entstandene Lücke kann hierdurch adäquat geschlossen werden.

### **Zu b):**

Als zusätzlicher Finanzierungsbedarf aus der Differenz der z. Vfg. stehenden Stelle EGr. 8/9 mit wtl. 31,5 Std. und der beantragten Vollzeitstelle EGr. 10 ergibt sich ein Betrag von jährlich 18.400,-€

Vorgesehen ist, die Stundenerhöhung vorerst auf 2 Jahre zu befristen (= Finanzierungsbedarf von 36.800,-€), die seit dem 01.07.2007 für 4,5 Jahre bis zum 31.12.2011 lediglich mit 35 Std. besetzte Vollzeitstelle UA 46050 / 01 eines Sozialarbeiters im JFG-Gadeland durch Verzicht auf eine Kompensation dieser 4 Std. / wtl. zur Finanzierung zu nutzen und erst in 2 Jahren nach einer weiteren Finanzierungsmöglichkeit der 7,5 Std. zu suchen, soweit weiterhin ein Bedarf besteht.

Die Verwendung dieser Einsparung erbrächte insgesamt rd. 29.000,00 € und erscheint mit Blick auf die DS 0777 / 2003, nach welcher die AG Kinder- und Jugendarbeit ihren Einsparbeitrag von 10 % erbracht hat, auch angemessen.

Die Finanzierung der verbleibenden rd. 7.800,00 € soll durch Sperrung von Sachmitteln bei Hhst. 3.45150.70010 (Streetworkprojekt Ruthenberg) bzw. 3. 46010.71800 (Unterstützung von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus ) im Jahre 2008 erfolgen.

2. Fachdienst - 90 -, hier, mit der Bitte um Mitzeichnung
3. Wv. / Zum Vorgang

Im Auftrage:

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
S t a d t r a t